

Deutsche Provinz der
Salesianer Don Boscos



Evviva Giovanni!

Lieder zu den Feiern der Don-Bosco-Familie

„Ein Haus ohne Musik ist wie
ein Körper ohne Seele.“ Don Bosco

Vorwort

Liebe Nutzerinnen und Nutzer des Liederheftes!

Sie halten eine Zusammenstellung von Liedern zu Don Bosco und Heiligen der Don-Bosco-Familie in Händen. Dieses Heft will dazu dienen, das im deutschsprachigen Raum verfügbare salesianische Liedgut, vor allem auch die in den letzten Jahren entstandenen Lieder, bekannter zu machen und einzusetzen.

Es ist ein ansprechendes Heft geworden, das Johannes Kaufmann SDB mit viel Liebe und großem Aufwand sorgfältig zusammengestellt hat. Ich danke ihm für diese wertvolle Arbeit. Ebenso danke ich den Autoren der Lieder und Texte, sowie den Inhabern der Rechte für die Erlaubnis, die Lieder abzurufen und zu verwenden.

Das vorliegende Heft ist die Startausgabe. Es ist geplant, die Zusammenstellung in den nächsten Jahren zu ergänzen, evtl. eine CD mit einigen Titeln aus dem Liederheft zu erstellen und auf unserer Homepage www.donbosco.de einen download zu ermöglichen. Es wäre schön, wenn viele weitere Lieder zu Ehren der salesianischen Heiligen entstehen würden.

Mögen die Lieder beitragen, die Heiligen und Seligen der Don Bosco Familie zu ehren, und mögen sie dem Lob Gottes dienen.

München, Januar 2007



P. Josef Grüner
- Provinzial-

Einführung: Don Bosco und die Musik

Zu Anfang dieses kleinen Liederbuches soll unser Blick sich kurz auf Don Bosco und sein Verhältnis zur Musik richten.

Don Bosco als Musikerlehrer

Don Bosco selbst war ein Musiker, der verschiedene Instrumente spielen konnte, so Geige, Klavier und Orgel.

In seinen „Erinnerungen an das Oratorium des hl. Franz von Sales“ berichtet er, wie er Musik zu unterrichten begann: *Wir „konnten zusätzlich zu dem Heim auch mit einer Musikschule für Choral und mehrstimmigen Gesang beginnen. Weil es das erste mal war (1845), dass öffentlicher Musikunterricht abgehalten wurde, das erste mal auch, dass Musikunterricht mit vielen Schülern gleichzeitig in einer Klasse erteilt wurde, gab es dort einen außerordentlichen Zulauf.*

Die berühmten Lehrer wie Luigi Ross, Giuseppe Bianchi, Cerutti, Kanonikus Luigi Nasi kamen und wohnten jeden Abend gespannt meinem Unterricht bei. ... Unter anderem kamen sie, um die neue Methode kennenzulernen, die übrigens heutzutage in unseren Häusern angewandt wird.“¹

Er berichtet selber, dass er Musikunterricht erteilt hat: *„So war ich also Lehrer für Gesang und Instrumentalmusik, für Klavier und Orgel, ohne dass ich darin je Schüler gewesen war. Der gute Wille ersetzt alles.“²*

Gesang und Musik spielte für Don Bosco zusammen mit Theater und Sport eine wichtige Rolle im Oratorium von Valdocco und in seiner Pädagogik. Nicht zufällig zeigt ihn eines der wenigen Fotos aus dieser Zeit zusammen mit der Blaskapelle des Oratoriums (siehe Ende dieses Abschnitts).

Da dieses kleine Liederheft viele Lieder über Don Bosco und die Heiligen der Don-Bosco-Familie präsentiert, soll auch Don Bosco selbst nicht übergangen werden. Die salesianische Tradition überliefert uns ein kleines Weihnachtslied, welches Don

¹ Johannes Bosco, *Erinnerungen an das Oratorium des hl. Franz von Sales*, München 2001, S. 213 (Es wird nach der oben genannten Ausgabe zitiert).

² Ebd. S. 223.

Bosco selbst komponiert und getextet hat. Es wurde zu Weihnachten 1842 zum ersten Mal von Jugendlichen aufgeführt, die Don Bosco an der Orgel begleitete.³ Es ist ein einfaches Lied, aber für alle an Don Bosco interessierten hat es einen großen Wert.

A Gesù Bambino

Ah! si canti in suon di giubilo

Ah! si can - ti in suon di giu - bi - lo, Ah! si can - ti in suon d'a - mor. O fe -
 de - li è na - to il te - ne - ro no - stro Di - o Sal - va - tor, no - stro Di - o Sal - va - tor.

Piu mosso
 Oh! co - me splen - di - da par o - gni stel - la, la lu - na mo - stra - si lu - cen - te e bel - la
 e del - le te - ne - bre squar - cia - si il vel. Schie - re se - ra - fi - che, che il ciel dis - se - ra gri - dan con
 giu - bi - lo: sia pa - ce in ter - ra! Al - tre ri - spon - do - no: sia glo - ria in ciel!

Meno
 Vie - ni, vie - ni o pa - ce a - ma - ta, nei cuor no - stria ri - po - sar.
 O Bam - bi - no in mez - zo a noi Ti vo - glia - mo con - ser - var, Ti vo - glia - mo con - ser - var.

 Text: Johannes Bosco
 Musik: Johannes Bosco

³ Vgl. Memorie biografiche di Giovanni Bosco, 20 Bde., (Abkürzung: MB), Turin 1898-1948, Band II, S. 129f.

Musik und Gesang in der Pädagogik Don Boscos⁴

Die Bedeutung der Instrumental- und Vokalmusik ist im Erziehungssystem Don Boscos eng mit seiner Auffassung einer Erziehung durch Freude, durch eine heitere Atmosphäre und durch eine Verfeinerung des Empfindens und des ästhetischen Geschmacks verbunden. Deshalb nimmt sie einen breiten Raum in allen Institutionen ein, vom Sonntagsoratorium über das Schülerwohnheim bis zu den Handwerks- und Berufsschulen (in ihnen wird besonders die Musikkapelle gepflegt). Unter anderem verleiht sie allen weltlichen und kirchlichen Feiern ihre muntere Festlichkeit: den Gottesdiensten, Prozessionen, Wanderungen und Ausflügen, Empfängen und Verabschiedungen, Preisverleihungen und Theateraufführungen.

1859 ließ Don Bosco über die Türe des Raumes für den Gesangsunterricht einen entsprechend modifizierten Bibelspruch schreiben: *Ne impedias musicam*, du sollst die Musik nicht behindern.⁵ Seine grundsätzliche Einstellung wird in der folgenden Aussage besonders treffend deutlich: *„Ein Oratorium ohne Musik ist wie ein Körper ohne Seele.“*⁶ Auch wenn dieser Satz in einer speziellen Situation ausgesprochen wurde, drückt er eine Überzeugung aus, die seit den Anfängen seiner erzieherischen Tätigkeit wahrhaftig gelebte Realität war. In Erinnerung an seine allerersten Mitarbeiter schrieb er in den Memorie dell'Oratorio: *„Sie halfen mir, die Ordnung aufrecht zu erhalten, sie lasen vor und übernahmen die Leitung beim Singen der Kirchenlieder. Schon damals erkannte ich, dass ohne den Einsatz von Liederbüchern und das Vorlesen heiterer Geschichten die Zusammenkünfte an den Sonn- und Festtagen wie ein Leib ohne Seele gewesen wären.“*⁷

Es verbinden sich hier verschiedene Motive. Anfangs wird die Musik hauptsächlich als Mittel angesehen, um die Jugendlichen zu gewinnen. *„Es gab einen außerordentlichen großen Zulauf“* zur Musikschule; dort wurde Vokal- und Instrumental-

⁴ Dieser Abschnitt wurde komplett aus folgendem Buch übernommen: Braidò, Pietro: *Junge Menschen ganzheitlich begleiten: das pädagogische Anliegen Don Boscos*, München 1999, S. 209f.

⁵ MB, Band V, S. 540.

⁶ MB, Band XV, S. 57. Das sagte er 1881 einem französischen Ordensmann, der ein (Euvre de Jeunesse) gegründet hatte, das in einem strengeren Stil als das Oratorium geführt wurde.

⁷ Erinnerungen an das Oratorium des hl. Franz von Sales, S. 142.

musik unterrichtet, um die Jugendlichen „den Gefahren“ zu entziehen, „denen ihre Religiosität und ihre Sittlichkeit ausgesetzt waren.“⁸ Zu diesem Motiv gesellte sich das religiöse, besonders in Bezug auf den kirchlichen und gregorianischen Gesang: „Es war auch sein Bestreben und sein Ziel, dass die Jugendlichen, wenn sie in ihre Heimat zurückkehrten, dem Pfarrer eine Hilfe beim Gesang im Gottesdienst sein könnten.“⁹ Dazu kommt ein weiteres Motiv: „Man muss die Kinder immer beschäftigt halten.“¹⁰ Schließlich soll hier noch die mehr erzieherische Wertung von Eugenio Ceria angeführt werden: „Der Hauptgrund wurde allerdings in der heilsamen Wirkung gesehen, den er ihr (der Musik) auf das Herz und die Phantasie der Jugendlichen zuschrieb, mit dem Zweck, sie zu vervollkommen, zu erheben und zu bessern.“¹¹



Don Bosco mit der Blaskapelle des Oratoriums von Valdocco

⁸ Ebd. S. 213 und S. 223.

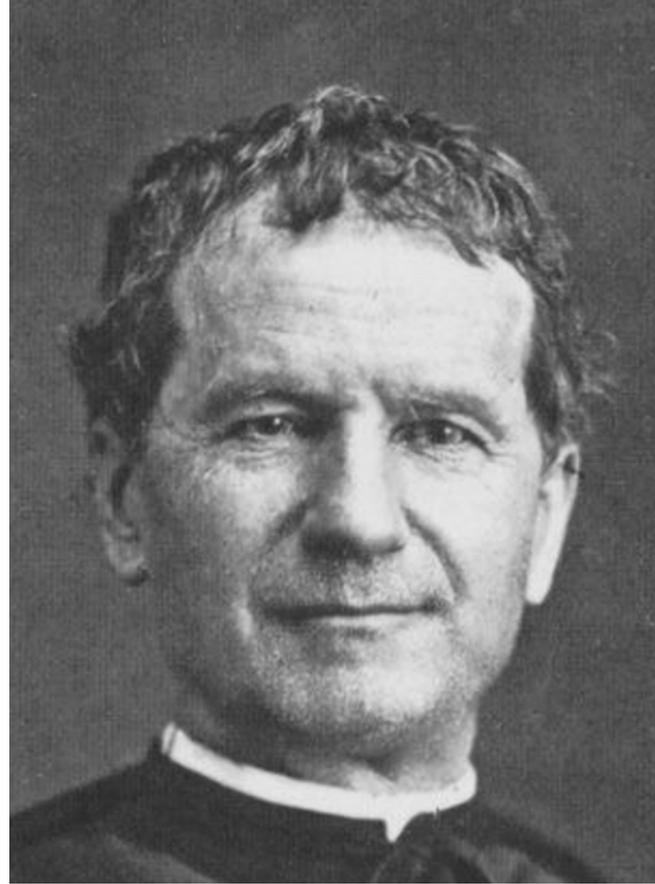
⁹ MB, Band III, S. 152.

¹⁰ MB, Band V, S. 347.

¹¹ E. Ceria, *Annali della Società Salesiana*, 4 Bde., Turin, 1941-1951, Band I, S. 691 (vgl. Kap. LXIV: *La musica salesiana*, S. 691).

„Ich begegne den
Menschen mit
dem Herzen auf
der Hand

Johannes Bosco



Hl. Johannes (Don) Bosco

Ordensgründer, Priester, Pädagoge

Geboren am 16. August 1815
in Becchi (Italien)

Gestorben am 31. Januar 1888
in Turin (Italien)

Patron der Jugend und der Jugendseelsorger

Gedenktag: 31. Januar

Johannes Bosco, aus einfachen Verhältnissen stammend, widmete sein Leben als Priester der Jugend Turins und hier besonders der ärmeren. Er suchte unter seinen Jugendlichen Helfer und gründete mehrere Gemeinschaften: die Ordensgemeinschaften der Salesianer Don Boscos, die „Töchter Mariä, Hilfe der Christen“ (Don-Bosco-Schwestern) und die geistliche Gemeinschaft der „Salesianischen Mitarbeiter“.

Er war ein begnadeter Erzieher und begründete das „Präventivsystem“, eine Erziehung durch „Vernunft, Religion und Liebenswürdigkeit“, die ganz auf der Liebe Gottes basiert.

Bis heute inspirieren sich die Mitglieder der „Don-Bosco-Familie“ und viele junge Menschen an seiner Spiritualität des Alltags, der Freude und der Nächstenliebe.

Johannes Bosco



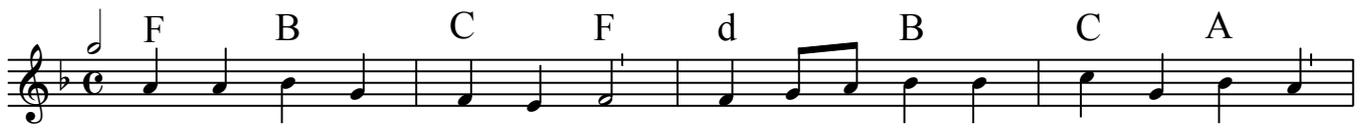
Traditionelle Don-Bosco-Lieder

Verzeichnis:

Vater Bosco, segne uns!	S. 9
Vater Bosco, segne uns! (Orgelsatz)	S. 10
Don Bosco, Priester hoch in Ehren	S. 11
Don Bosco kommt wieder (Marsch)	S. 12

Johannes Bosco

Vater Bosco, segne uns!



Va - ter Bos - co, seg - ne uns! Dass den rech - ten Weg wir ge - hen,
 Va - ter Bos - co, seg - ne uns! Dass die Freu - de uns durch - drin - ge,
 Va - ter Bos - co, seg - ne uns! Dass das Bö - se uns nicht blen - de,



treu zu Chri - sti Bot - schaft ste - hen. Dass den Glau - ben wir ver - kün - den,
 Fröh - lich - keit im Her - zen sin - ge. Dass die Gü - te Je - su wal - te
 Geist er - füll' der Zei - ten Wen - de. Dass der Kö - ni - gin der Frau - en



durch das Gut - te Le - ben fin - den. Va - ter Bos - co, seg - ne uns!
 und Ge - mein - schaft sich ent - fal - te. Va - ter Bos - co, seg - ne uns!
 kind - lich wir uns an - ver - trau - en. Va - ter Bos - co, seg - ne uns!



Text: Ernst Sommerer SDB
 Musik: Alois Fugger

Textvarianten:

1. Vater Bosco, segne uns! Dass den rechten Weg wir gehen,
 dass im Streit wir tapfer stehen, wir im Eifer nicht erkalten
 und das Herz uns rein erhalten. Vater Bosco, segne uns!

2. Vater Bosco, segne uns! Dass wir Gott im Brot verborgen,
 heißer lieben jeden Morgen und der Königin der Frauen
 kindlicher uns anvertrauen. Vater Bosco, segne uns!



Text: Alois Fugger
 Musik: Alois Fugger

1. Hör, Don Bosco, steh uns bei, dass den rechten Weg wir gehen,
 dass im Leben wir bestehen, wir auf Gott, den Vater, bauen,
 seinem Geist uns anvertrauen. Hör, Don Bosco, steh uns bei.

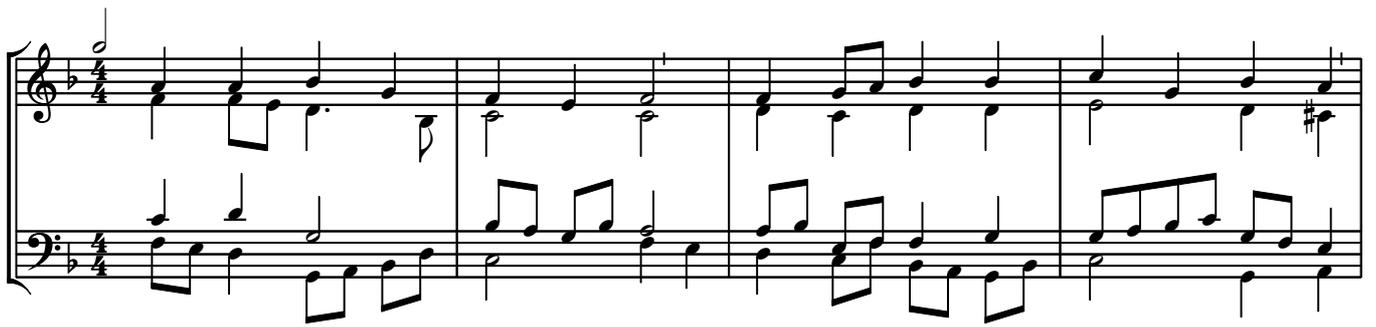
2. Hör, Don Bosco, steh uns bei, dass wir Christus gern nachfolgen,
 der im Brote ist verborgen; und im Nächsten ihn erkennen,
 unsern Bruder wir ihn nennen. Hör, Don Bosco, steh uns bei.



Text: St. Don Bosco (Birth-Velbert)
 Musik: Alois Fugger

Vater Bosco, segne uns!

(Orgelsatz)



The first system of the organ setting consists of two staves, treble and bass clef, in 4/4 time. The key signature has one flat (B-flat). The music begins with a half rest in the treble and a half note G2 in the bass. The melody in the treble starts on G4 and moves stepwise, while the bass line provides a steady accompaniment with eighth and quarter notes.



The second system continues the organ setting. The treble staff features a more active melody with eighth and sixteenth notes, while the bass staff maintains a consistent accompaniment pattern. The piece concludes this system with a whole note chord in the treble.

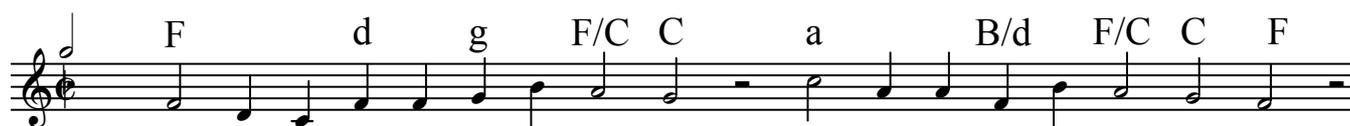


The third system is the final one on the page. It continues the melodic and harmonic development of the organ setting. The treble staff has a melodic line that ends with a half note chord, and the bass staff provides a final accompaniment. The system ends with a double bar line.



Text: Ernst Sommerer SDB
Musik: Alois Fugger
Satz: Otto Wahl SDB

Don Bosco, Priester hoch in Ehren



1. Don Bos - co, Prie - ster hoch in Eh - ren, ein Mensch, der stets zur Ju - gend hält.
 2. Don Bos - co, Strei - ter für den Glau - ben, Gott war dein gro - ßes Le - bens - ziel.



Die Not so vie - ler ab - zu - weh - ren, hast du dich in den Dienst ge - stellt.
 Du konn - test fest auf ihn ver - trau - en, dein Wir - ken war so groß, so viel.



Du brach - test Freu - de, Hoff - nung, Lie - be. Was schwach war, hast du auf - ge - richt.
 Du zeig - test Men - schen sich - re We - ge. da - mit ihr Le - ben gut ge - lingt.



Steh du uns bei, zeig dei - ne Hil - fe, führ uns durch die - se Zeit zum Licht!
 Schenk Mut zum Glau - ben und be - le - be, was uns in Got - tes Nä - he bringt!



Text: Josef Kneidl SDB
 Musik: Genf 1543 / Loys Bourgeois 1551
 (Melodie: Gotteslob Nr. 262)

Don Bosco kommt wieder

(Marsch - Orgelsatz)

Vorspiel: *f* = 76

1. Gott braucht
2. Nicht nur

Menschen für A-ben-teu-er, die auch Schwierig-kei-ten wa-gen. Er will Her-zen die vol-ler
da-mals vor vie-len Jah-ren stand Don Bos-cos Werk in Blü-te. Auch noch heu-te kann man er-

Feu-er sei-ne Botschaft weiter tra-gen. So hat er Don Bos-co be-ru-fen für die
fah-ren sei-ne Lie-be sei-ne Gü-te: Denn auch Du kannst so wie Don Bos-co sein und die

Ju-gend ein Vater zu sein, dass ein je-der spürt: Gott liebt mich, und er lässt mich nicht al-lein!
Ju-gend in Lie-be ver-stehn. Dann lebt Gottes Botschaft wei-ter und wird niemals un-ter-gehn.

Refrain: Don Bos-co kommt wie-der! Als Hel-fer und Freund ist er mit der

25

Ju - gend der Welt stets ver - eint. Ihr könnt ihm be - ge - gnen, wo immer ihr

28

geht: Don Bos-co ist dort, wo man Ju - gend ver - steht.

31

Zwischenspiel / Nachspiel

f



Text: Josef Schwaller SDB
Musik: M. Gregorio
Satz: D. Stefani

Originaltitel in Italienisch: "Giù dai colli"

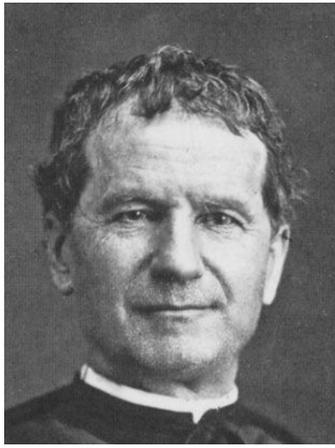
Überstimme für zwei Trompeten und Posaune:

f Vorspiel: Strophe:

11

22 Refrain:

28 Zwischen-/Nachspiel



Neue geistliche Don-Bosco-Lieder

- für Jugendliche und Erwachsene -

Verzeichnis:

Vater, du Vater von so vielen (internationale Strophen / Chorsatz)	S. 15
Evviva Giovanni!	S. 18
Heute, Don Bosco heut' noch	S. 19
Evviva Don Bosco!	S. 20
Don Bosco ist ein Zaubernder	S. 21
Ein Lied für Don Bosco	S. 22
Ein Hirt kam auf die Erde	S. 23
Lass die Menschen spüren	S. 24

Johannes Bosco

Vater, du Vater von so vielen

$\text{♩} = 92$ G A D G A D G A h e A D

Oh... Oh...

D G A D G A

1. Va - ter, du Va - ter von so vie - len, du hö - re uns - re
2. Freun - de, das Le - ben wird zum Fes - te, das Le - ben wird zum

fis G A4 A3

Stim - me, hör un - ser Le - bens - lied.
Sin - gen, zum Aus - druck uns - rer Freude. Die

D G A D G A

Dein Herz war im - mer voll von Lie - be. Dein Geist, der wird nie
Lie - be, die du für uns em - pfan - dest, für al - le dei - ne

fis G A4 A3

mü - de, was schenkst du uns da - von?
Kin - der, die lebt noch un - ter uns.

D G A D G A

Refrain: Va - ter, der du uns liebst und lei - test, das jun - ge Volk der

h G A4 A3 D G A

Er - de. Wir schau - en auf zu dir. Mach uns be - reit für Je - sus

D G A h e A4 A3 D

Chri - stus. Hilf uns bei uns - rer Ar - beit, der Ar - beit in der Welt!



Text: aus dem Italienischen
von Andrea Maschke
Musik: Angelo Logario

Vater, du Vater von so vielen...

(Internationale Strophen)

Italienisch

(Original von Angelo Lagorio)

(Oh... oh...)

1. Padre, di molte genti padre, il nostro grido ascolta: è il canto della vita.
Quella perenne giovinezza che tu portavi in cuore perché non doni a noi?

**Padre, maestro ed amico, noi giovani del mondo guardiamo ancora a te.
Apri il nostro cuore a Cristo, sostiene il nostro impegno in questa società.**

(Oh... oh...)

2. Festa, con te la vita è festa, con te la vita è canto: è fremito di gioia.
Oggi tra noi ancora è vivo l'amore che nutrivi per tutti i figli tuoi.

Englisch

(Übersetzung von Antonello di Clembente)

(Oh... oh...)

1. Father,/ for many peoples father,/ please listen to our voice / which is the song of life. /
Your heart was always full of love,/ your spirit always young: / what can you do for us?

**Father, our guide and our friend,/ young people of the world/ we still rely on you./
Open our hearts to Jesus Christ, /support our commitment / in this community.**

(Oh... oh...)

2. Joyful, / the life with you is joyful, / the life with you is music: / a melody of love. /
The love you had for all your children / is still alive among us / and it shall never die.

Spanisch

(Übersetzung von Antonio S. Romo)

(Oh... oh...)

1. Padre,/ de muchos hijos padre/, escucha nuestro grito/ de vida y juventud,/
vuelve, don Bosco siempre joven,/ que el mundo se hace viejo,/ sin fe y sin corazón!

**Padre, maestro y amigo,/ los jóvenes del mundo / iremos tras de ti. /
Abre a Cristo nuestra vida,/ anima el compromiso / en esta sociedad.**

(Oh... oh...)

8. Fiesta, contigo siempre es fiesta,/ contigo hay alegría:/ se siente tu amistad./
Vuelve, revive entre nosotros / tu amor de buen amigo / con jóvenes de hoy.

Vater, du Vater von so vielen

(Chorsatz)

$\text{♩} = 92$

Oh... Oh... Oh... Oh... Oh... Oh... Oh... Oh... Oh... O - h... Oh...

9

1. Va - ter, du Va - ter von so vie - len, du hö - re uns - re Stim - me, hör
2. Freun - de, das Le - ben wird zum Fes - te, das Le - ben wird zum Sin - gen, zum

14

un - ser Le - bens - lied. - Dein Herz war im - mer voll von
Aus - druck uns - rer Freude. Die Lie - be, die du für uns em -

19

Lie - be. Dein Geist, der wird nie mü - de, was schenkst du uns da - von?
pfan - dest, für al - le dei - ne Kin - der, die lebt noch un - ter uns.

25

ff

Refr.: Va - ter, der du uns liebst und lei - test, das jun - ge Volk der Er - de, wir
Mach uns be - reit für Je - sus Chri - stus. Hilf uns bei uns - rer

30

schau - en auf zu dir. 2. Ar - beit, der Ar - beit in der Welt!

36

Evviva Giovanni!

(Aus "Evviva Giovanni - ein deutsches Rockmusical über Don Bosco" von 1986)

A E/Gis fis E

Ev - vi - va! Ev - vi - va! Ev - vi - va Gio - van - ni! Ev -

A E/Gis fis E

- vi - va! Ev - vi - va! Ev - vi - va Gio - van - ni!

h7 E A

pfei - fen die Spa - tzen vom Dach. Ev - vi - va! Ev -

E/Gis fis E D Cis fis

vi - va! Ev - vi - va Gio - van - ni! nie mehr al - lein, nie mehr schwach,

h E A E/Gis fis E

nie mehr al - lein, nie mehr al - lein. _____

A E/Gis fis D E

Strophe: Hell wird un - ser Le - ben sein, es leuch - tet die Zu - kunft.

A E/Gis fis D E

Wir sind nicht ver - ge - es - sen, nun gibt es ein Mor - gen,

h7 E h7 E h7 E

mit dir fängt er an, mit dir fängt er an, mit dir fängt er an.



Text: Maria Görges
Musik: Reinhard Horn

© Kontakte-Musikverlag,
Lippstadt

Heute, Don Bosco heut' noch



Refr.: Heu - te, Don Bo - sco heut' noch, lebst du in un - srer Welt.



Du bist ein Strahl der Hoff - nung dort, wo die Lie - be fehlt.



1. Ju - nge Menschen irr'n im Dun - kel, Gier und Täuschung ü - ber - all,
2. Ju - nge Menschen ah - nen, spü - ren, was zur Stu - nde nö - tig ist,
3. Vie - le träu - men von der Frei - heit, su - chen Sinn im Rausch und Spiel.



Trä - nen und zer - bro - ch'ne Freund - schaft. Kein Le - ben, kein Frie - de, kein
Schen - ken Freu - de, su - chen Wahr - heit und lie - ben und glau - ben, das
Doch nur Gott lässt wir - klich frei sein in - mit - ten der Het - ze, der



Glau - be, kein Licht, Don Bo - sco, jetzt ver - lass uns nicht!
Dun - kel zer - bricht, Don Bo - sco, jetzt ver - lass uns nicht!
Sor - gen, der Pflicht, Don Bo - sco, jetzt ver - lass uns nicht!



Text: Rudolf Osanger SDB
Musik: Bellarmino Sánchez

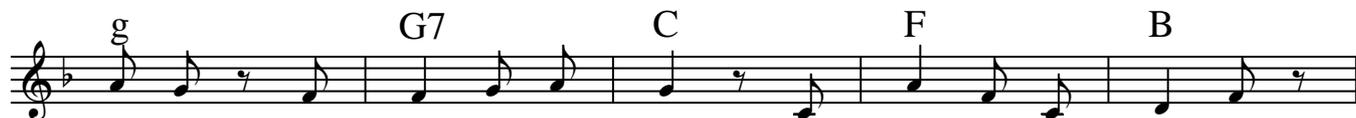
Originaltitel auf Spanisch:
"Himno a Don Bosco: Salve,
Don Bosco Santo"

Evviva Don Bosco!

(Lied zum 100-Jahr-Jubiläum der SDB bzw.
zum 75-Jahr-Jubiläum der FMA in Österreich)



Refrain: Ev - vi - va Don Bos - co! Don Bos - co vi - ve! Sei un a - mi - co del - la



vi - ta cent' an - ni e di più! Ev - vi - va Don Bos - co!



Don Bos - co le - be! Die Hoff - nung jun - ger Men - schen bist du!



1. Wenn Trau - rig - keit das Herz er - fasst und uns - re Le - bens -
2. Dir ist e - gal, was vor - her war, du siehst in je - dem
3. Mit off' - nen Au - gen sahst du Not, mit jun - gen Men - schen



träu - me still ver - blas - sen, dann, Don Bos - co, bist du da!
Men - schen klar die Sehn - sucht nach der Lie - be, nach dem Glück.
teil - test du das Brot und gingst in ih - re Welt hi - naus.



Du sagst: Ver - giss die Sor - gen und sei fröh - lich, lass die
Du sagst: Komm, lass uns Freu - nde sein - und wenn du willst, be -
Und vie - le, vie - le fol - gen dir, sie sind von dei - nem



Spat - zen pfei - fen, denn Gott Va - ter ist dir im - mer nah!
glei - te ich dich nun auf dei - nem Le - bens - weg ein Stück!
Geist er - füllt wie wir und bau'n dem Le - ben nun ein Haus!



Text: P. Rudolf Osanger SDB
Musik: P. Rudolf Osanger SDB

Don Bosco ist ein Zaubernder

(Aus: "Don Bosco: 'Ich schenke Euch mein ganzes Leben'. Ein musikalisches Rock-Theaterstück")



1. Don Bos - co ist ein Zau - bern - der, die Rau - hen macht er gut. Don
 2. Don Bos - co ist ein La - chen - der, der ge - gen Leid ge - winnt. Don
 3. Don Bos - co ist ein Lie - ben - der, der den Men - schen traut, Don



Bos - co ist ein Glau - ben - der, er macht zum Glau - ben Mut. Sieht jun - ge Men - schen in Ge -
 Bos - co ist ein Ma - chen - der, der tä - glich neu be - ginnt. Und türmt die Not zu Ber - gen
 Bos - co ist ein Ge - ben - der, der in die Her - zen schaut. Und will die Welt ihn nicht ver -



fahr, geht ih - nen schüt - zend nach und bleibt ihr Bru - der
 sich, Don Bos - co gibt nicht auf, und er ruft je - den,
 stehen Don Bos - co küm - mert's nicht, muß sei - ne We - ge



Jahr um Jahr und baut das gro - ße Dach.
 dich und mich: "Ver - zag nicht, steh und lauf!"
 wei - ter - gehen: Er steht in Got - tes Pflicht.



Refrain: Mit Don Bos - co la - chen, zu - ver - sicht - lich ma - chen, mit Don Bos - co wa - gen,



Ju - gend mit - zu - tra - gen, mit Don Bos - co le - ben, Hoff - nung wei - ter - ge - ben,



Zwischenspiel:

Hoff - nung wei - ter - ge - ben.



Text: Josef Reding
 Musik: Ludger Edelkötter

© IMPULSE-Musikverlag

Ein Lied für Don Bosco



1. Dass du im La - chen dein Herz ver - schenkst, das mag ich an dir.
Dass du das Gu - te vom an - dern denkst,
2. Dass dir Hu - mor aus den Au - gen lacht, das mag ich an dir.
du ei - ner bist, der auch Feh - ler macht,
3. Dass du dein Le - ben mit an - dern lebst, das mag ich an dir.
und nicht in hö - he - ren Sphä - ren schwebst,



1. Dass du dort hei - len willst, wo man ver - letzt, das mag ich an dir,
und dass du ganz auf die Lie - be setzt,
2. Dass dei - ne Träu - me dir wich - tig sind, das mag ich an dir,
dass du ver - trau - en kannst wie ein Kind,
3. Dass du nicht end - los das Schlechte be - klagst, das mag ich an dir,
dass du dich ein - setzt, das Gu - te wagst,



Dass dir mit Gott nichts un - mög - lich ist, dass du ein Mensch voller Freu - de bist, das
Dass dir der Mut so viel' Brü - cken baut, dein Herz auch hin - ter Fas - sa - den schaut, das



mag ich an dir, das mag ich, das mag ich an dir.

mag ich, das mag ich an dir!



DON BOSCO
FAMILIE

Text: Kathi Stimmer-Salzeder
Musik: Kathi Stimmer-Salzeder

©2002 MUSIK UND WORT,
D-84544 Aschau am Inn

Ein Hirt kam auf die Erde

(Aus "Ein Hirt kam auf die Erde" Gottesdienst zur Ehren Don Boscos)



Refrain: Ein Hirt kam auf die Erde und suchte eine Herde, die



hirten - los ver - las - sen war. Ein



1. Wer waren diese Schafe, die er im Traum gesehen, sprang
2. Das Traum-bild war verschwunden, der Traum war Wirklichkeit, die
3. Wer sind denn diese Vielen, die so verlassen sind, die
4. Es gibt so viele Herden, die satt bis oben hin. Es
5. Es sind die Niemands - kinder im Waisenhaus der Welt. Sie
6. Es sind die Obdach - losen, die Schafe ohne Hirt, die



auf aus seinem Schlafe, dem Traum-bild nachzugehen. (Ein)
 Scha - fe, die geschunden in einer bösen Zeit.
 diesem Hirt gefielen, bei ihm geborgen sind?
 wächst so viel auf Erden. Wer teilt sich den Gewinn?
 flohen, ihre Schinder, die deren Gott das Geld.
 vielen Heimat - losen, die Vielen, die verirrt.



Text: Wilhelm Wilms
 Musik: Ludger Edelkötter

© IMPULSE-Musikverlag

Lass die Menschen spüren

F d7 g7 C7

1. Ich ma - che mich klein mit den Klein - en. Ich hab ein Lächeln für die
 2. Meine Lie - be ge - hört euch, die ihr su - chet, al - lein zu wis - sen, dass ihr
 3. Ich such mit euch das Le - ben und die Frei - heit, wir gehn den Weg ge - mein - sam und wir
 4. Don Bos - co, Freund, geh vo - ran! Wir wa - gen den Ei - n - satz der

F a7 d7 g7 C7 F7

Gro - ßen und öff - ne al - len mein Herz.
 jung seid, ge - nügt mir, um euch zu lie - ben.
 wis - sen: - Got - tes Lie - be ist das groß.
 Lie - be und öff - nen al - len das Herz.

B C7 F d7 g7 C7 F

1.-3. Das war sein Le - ben, Don Bos - cos Le - ben.
 Strophe 4: Das ist un - ser Le - ben, Don Bos - cos Le - ben.

F g C F B C F

Refr.: Gib dein Herz als Pfand, wa - ge den Ein - satz.
Tenor: Gib dein Herz als Pfand, wag' den Ein - satz.

g C F g7 C7 F

Lass die Men - schen spü - ren, dass du sie liebst!
 Lass sie spü - ren, dass du sie liebst!



Neue geistliche Don-Bosco-Lieder

- für Kinder -

Verzeichnis:

Hallo, Don Bosco	S. 26
Don-Bosco-Lied 2000	S. 27
Don Bosco sah die Dinge mit dem Herzen	S. 28
Wenn ihr Glauben habt	S. 29

Johannes Bosco

Hallo, Don Bosco



Hal - lo, Don Bos - co, hal - lo, Don Bos - co, hilf der Ju - gend in der Welt;



hal - lo, Don Bos - co, hal - lo, Don Bos - co, mach sie, wie es Gott ge - fällt.



1. Ei - nes Ta - ges ging Don Bos - co durch die Stadt Tu - rin,
2. Die - sen Jun - gen nahm Don Bos - co mit sich in sein Haus,
3. Doch Don Bos - co hat - te ei - ne star - ke Hel - fer - in,
4. Auf die lie - be Got - tes - mut - ter kann - te er ver - traun,
5. Und sein gros - ses Werk ge - deiht auch heut noch wund - der - bar,
6. Ja, Don Bos - co, hilf auch uns, wie Du auf Gott ver - traun,



und da traf er ei - nen Jun - gen, der ihm mut - los schien.
 und es folg - ten vie - le Jun - gen, die Woh - nung reicht nicht aus.
 und die Ju - gend führ - te er durch sie zu Chris - tus hin.
 und auf ih - re Hilf ge - stützt, sein Werk auf Er - den bau'n.
 und vom Him - mel hilft er stets der fro - hen Ju - gend - schar.
 gib, dass einst im Him - mel wir mit Dir ihn e - wig schau'n.



Text: Kurt Steffens SDB
 Musik: Kurt Steffens SDB

Don-Bosco-Lied 2000



1. Der Mensch braucht Liebe und Verstehn, das kannst Du bei Don Bos - co sehn. Er
 2. Glaub' nur, in je - dem Men-schen drin liegt Gu - tes, liegt ein tie - fer Sinn. Du
 3. Du gehst den Weg ja nicht al - lein, Gott will dein gu - ter Va - ter sein, und



sagt: von Lie - be nicht nur re - den, lass sie spür'n im Le - ben!
 fin - dest ihn, Du musst's nur wa - gen und Ver - trau - en ha - ben.
 du darfst auf Ma - ri - a schau - en, ih - rer Lie - be trau - en.



Tu Gu - tes, sei fröh-lich und lass die Spa-tzen pfei-fen! Tu Gu - tes, sei



fröh-lich, dann kann das Le - ben rei - fen in Got - tes Hand.



Text: Sr. Maria Thaller und KS
 Musik: Kathi Stimmer-Salzedo

©2002 MUSIK UND WORT,
 D-84544 Aschau am Inn

Don Bosco sah die Dinge mit dem Herzen



Don Bos - co sah die Din - ge mit dem Her - zen. Er such - te mit den



Men-schen Weg und Ziel. Die Freu - de fan - den sie in Je - sus



Chri - stus. Wer Chri - stus lebt, ver - mag im Le - ben viel!



1. Oh - ne Licht ist das Haus, das wir oft be - ziehn.
2. Trä - nen - voll ist der Blick uns - rer schö - nen Welt,
3. Je - der Mund sin - ge mit ü - ber Gren - zen weit.



Aus der Nacht führt ein Weg, geh zu Bos - co hin:
 Trau - rig - keit dem ver - geht, der auf Bos - co zählt.
 Freundschaft blüht. Bos - cos Geist lebt in uns - rer Zeit.



Text: Ernst Sommerer SDB
 Musik: Ernst Sommerer SDB

© Voggenreiter Verlag, Bonn

Wenn ihr Glauben habt

Vorspiel / Zwischenspiel / Nachspiel

fröhlich C a d7 G7 C a D7 G G7 F C/E d7 E7 a a/G F GC

(Achtel leicht punktiert)

C F d G C

KV: Wenn ihr Glau - ben habt und sei er noch so klein, wird euch nichts un - mög - lich sein.

C F d G4 G C

Wenn ihr Gott ver - traut, macht sei - ne Fröh - lich - keit eu - re Her - zen stark und weit.

G4 G C a d G C

1. Nehmt ein - an - der an, nehmt ein - an - der ernst, liebt Gott, der in euch un - ter euch lebt.

D G e a D7 G D7 rit. G

Lasst euch nicht entmu - ti - gen, fangt von neu - em an, lasst euch da - rauf ein, Got - tes Freun - de zu sein.

G4 G C a d G C

2. War - tet nicht ab, bis Bö - ses ge - schieht, kommt ihm zu - vor, dass es macht - los wird.

D G e a D7 G D7 rit. G

Tut das, was euch zu - kommt, Gott gibt euch die Kraft. Lasst euch da - rauf ein, Got - tes Werk - zeug zu sein.

G4 G C a d G C

3. Fröh - lich und gut, so sollt ihr sein, so könnt ihr bau - en an Got - tes Reich.

D G e a D7 G D7 rit. G

Ihr habt ei - nen Va - ter, ihr habt ei - ne Mut - ter. Lasst euch da - rauf ein, Got - tes Kin - der zu sein.

Dieses Lied nach Gedanken und Aussagen Giovanni Boscos (1815 - 1888) drückt seinen unbeirr-
baren Glauben an das Gute im Menschen aus. Bei seiner Arbeit mit Jugendlichen traf er immer wieder
auf scheinbar unüberwindliche Hindernisse, die er mit Fröhlichkeit und Gottvertrauen überwand.



Text: Kathi Stimmer-Salzeder
Musik: Kathi Stimmer Salzeder

©2003 MUSIK UND WORT,
D-84544 Aschau am Inn



Kanones zu Don Bosco

Verzeichnis:

Fröhlich sein, Gutes tun (Reinhard Horn)	S. 31
Fröhlich sein, Gutes tun (Wilhelm Keller)	S. 31
Fröhlich sein, Gutes tun (Ludger Edelkötter)	S. 32
Fröhlich sein und Gutes tun	S. 32

Johannes Bosco

Fröhlich sein, Gutes tun

Kanon:

1. D G/D A/fis G E7 A

Fröh - lich sein, Gu - tes tun, und die Spa - tzen pfei - fen las - sen.

2. D G/D A/fis G E7 A

Fröh - lich sein, Gu - tes tun, und die Spa - tzen pfei - fen las - sen.

3. D G/D A/fis G E7 A

Fröh - lich sein, Gu - tes tun, und die Spa - tzen pfei - fen las - sen.



Text: Don Bosco
Musik: Reinhard Horn

© Kontakte-Musikverlag,
Lippstadt

Fröhlich sein, Gutes tun

* (*) * (*) * (*) * (*) * (*) * (*)

Fröh - - - - - lich sein, Gu - tes tun,

und die Spat - zen pfei - - - - fen las - sen!

Die Stimmen können im Abstand von einem oder zwei Schlägen einsetzen. Melodieinstrumente (auch Schlagwerk) können zum Beispiel auf dem 2., 4., 6., usw. Schlag hinzutreten. Dazu Bordunquint C/G. Die Singstimmen schließen nacheinander und halten Schlußton aus.



Text: Don Bosco
Musik: Wilhelm Keller

©1954 Fidula-Verlag,
Boppard/Rhein

Fröhlich sein, Gutes tun

Kanon:

1. F B C F

Fröh - lich sein, Gu - tes tun und die Spa - tzen pfei - fen las - sen.

2. F B C F

Fröh - lich sein, Gu - tes tun

3. F B C F

und die Spa - tzen pfei - fen las - sen. Gu - tes tun.



Text: Don Bosco
Musik: Ludger Edelkötter

© Impulse-Musikverlag,
Edelkötter, Dreinstedfurt

Fröhlich sein und Gutes tun

Kanon:

1. 2. 3. 4.

Fröh - lich sein und Gu - tes tun, und die Spat - zen pfei - fen las - sen.

Fröh - lich sein und Gu - tes tun, und die Spat - zen pfei - fen las - sen.

Fröh - lich sein und Gu - tes tun, und die Spat - zen pfei - fen las - sen.

Fröh - lich sein, Gu - tes tun und da - bei nicht ruh'n.



Text: Don Bosco
Musik: Unbekannt



Don-Bosco-Lieder für Feste und Feiern

Verzeichnis:

Glory! Glory! Halleluja!	S. 34
Froh soll unser Lied erklingen	S. 35
Halleluja, Halleluja	S. 36
Don-Bosco-Rap	S. 37

Johannes Bosco

Glory! Glory! Halleluja!



1. - Fröh - lich sein und Gut - tes tun und al - len al - les sein. Don
 2. - Je - der Mensch will le - ben, doch wer weiß schon, wie man's macht? Wo
 3. Die Welt ist schlecht! So jam - mern sie und fü - gen sich da - rein. Da



Bos - co hat uns dies ge - lehrt Wir schaf - fen's nicht al - lein. Don Bos - co hat auf Gott ver - traut, ja,
 ist ein Vor - bild, das auch hält, was man von ihm ge - dacht? Don Bos - co hat auf Gott ge - schaut, ja,
 ma - chen wir nicht mit; denn es kann auch ganz an - ders sein! Don Bos - co hat auf Gott ge - baut, ja,



das war sei - ne Kraft: Auch wir sind nicht al - lein.
 das war sei - ne Kraft: Auch wir sind nicht al - lein.
 das war sei - ne Kraft: Auch wir sind nicht al - lein.



Glo - ry! Glo - ry! Hal - le - lu - ja! Glo - ry! Glo - ry! Hal - le - lu - ja!

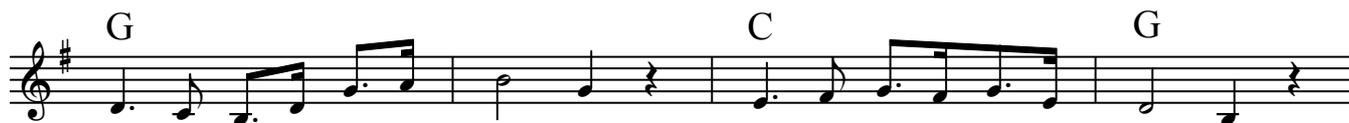


Glo - ry! Glo - ry! Hal - le - lu - ja! Auch wir sind nicht al - lein.



Text: unbekannt
 Musik: Volkslied aus den USA
 (Glory! Glory! Halleluja!)

Froh soll unser Lied erklingen



1. Froh soll un - ser Lied er - klin - gen, dir Don Bos - co, woll'n wir sin - gen!
 2. Lie - bend schenkst du dich der Ju - gend, bie - test Freu - de, Gü - te, Tu - gend.
3. Steh zur Seit' in uns - ren Ta - gen, hilf uns Got - tes Bot - schaft tra - gen
 4. Lass von dei - ner Freud' uns spü - ren, du, Don Bos - co, wirst uns füh - ren



Vie - len Men - schen Freund ge - wor - den, zeigt den Weg zu Gott, dem Herrn.
 Lehrst die Ord - nung ed - ler Wer - te, die be - steh'n vor Gott, dem Herrn.

in die Not der jun - gen Men - schen, dass sie fin - den Gott, den Herrn.
 durch die Zeit, durch un - ser Le - ben, hin zu Gott, dem Herrn der Welt.



Text: unbekannt
 Musik: Volkslied aus den USA
 (Kehrvers von "Glory! Glory! Halleluja!")

Halleluja, Halleluja



1. Wirf dei-nen Hut in die Luft und fang ihn auf, tanz auf der Stras-se und sprin-ge.
2. Nimm aus-ser Gott kei-ne Macht und Klugheit ernst, am al-ler-we-nig-sten dei-ne.
3. Denk an Don Bos-co, den Hei-li-gen und Clown, der ei-ne Welt-stadt be-kehr-te.
4. Gib uns, Don Bos-co, von dei-ner Fröh-lich-keit, dass wir sie tei-len mit vie-len.



Pfeif auf die Wür-de und nimm den Spott in Kauf, und wenn du trau-rig bist, sin-ge:
 Was hilft ein Buch, wenn du nicht im All-tag lernst? Schau auf das Lei-se und Klei-ne.

Lern von ihm la-chen und Gott al-lein ver-traun, er ist ein gu-ter Ge-fähr-te.
 Mach uns für Lei-den-de wach und hilf-s-be-reit, bis al-le sin-gen und spie-len:



Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja,



Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.



DON BOSCO
FAMILIE

Text: unbekannt
Musik: Karen Lafferty

Don-Bosco-Rap

Hintergrundmusik:



In Turin geboren und von einer Witwe großgezogen,
begann ein kleiner Junge schon sehr früh Zaubertricks zu proben.
Ungelogen wollte er schon mit elf Jahren Priester werden,
sich mit Leuten viel beschäftigen und sie zu Gott bekehren.
Redete als Pfarrer oft mit armen Waisenkindern.
Es kamen immer mehr, um ihre Probleme zu verringern.
Er gab Gefängniskindern Unterkunft, Nahrung und Wissen
und festigte sie im Glauben, sie wollten ihn nicht mehr missen.
Er baute ein Haus für Jugendliche in Not,
verwirklichte sein Traum, mein Respekt an Don Bosco!
Nun gibt es auch heut' noch viele Menschen in sozialen Bereichen,
die nicht wegschauen, sondern helfen uns're Jugend begleiten.
Es sind auch heute noch schwere Zeiten, immer wieder gibt's Probleme.
Oft durchkreuzen Unglück, Pech und Schmerzen unser aller Pläne.
Viele Wege auf der Erde offenbaren uns Gefahren.
Um so besser ist es, dass es Leute gibt, die uns davor bewahren.

II: Es gibt soviel' Situationen, die uns nicht passen, (die wir hassen).
Wir sollten fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.:II

Er ist noch heute Vorbild, bekannt für jene gute Tugend
mit Problemen umzugehen, vor allem mit dem Problem der Jugend.
Denn ihr gehört die Zukunft, wenn wir alt und krank sind,
brauchen wir 'nen frischen Wind, der uns Kraft und Freude bringt.
Brauchen Leute wie Don Bosco, die sie erziehen,
ihnen Christus näherbringen, mit ihnen essen und spielen,
deshalb sollten wir gedenken an Giovannis Werk,
und allen, die es fortsetzen, denn die Zeiten sind hart.
Oft sind wir in der Jugend noch zu jung, um die Dinge zu kapiern,
und brauchen Hilfe von den Erwach'senen, die mit so was schon hantierten.
Denn sie haben Rat und Erfahrung und sehen die Sachen dann verschieden
und spornen uns an in wirklich Wichtiges uns auch reinzuknien,
denn manchmal fehlt uns noch der letzte Durchblick und die klare Sicht,
dass man das Ziel niemals vergisst und seine Chance nicht vergibt.
Daher ein Dank an alle Menschen, die die Jugend noch supporten,
sei es mit Essen, Trinken, Schlafplatz oder mir guten Worten.

II: Es gibt soviel' Situationen, die uns nicht passen, (die wir hassen).
Wir sollten fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.:II

Tausende von Leuten folgten ihm und seinem tollen Beispiel,
alles mit Humor zu sehen, auch wenn ihm was nicht gefiel.
Er ließ niemand unten durchfallen, sprach mit Bösen und mit Mördern.
Denn anstatt wen zu bestrafen, wollte er Talente fördern.
Opferte seine Familie und sein ganzes Leben,
wollte Gottes Weg nachgehen, Leuten geben statt zu nehmen.
Wenn wir heute von ihm reden und von seinem Werk erzählen,
können wir sagen, ohne ihn würde uns ein Heiliger fehlen.
In Zeiten wie diesen, wo Geld fast im ganzen Lande fehlt,
man nur ans Geld denkt und man nur von Geld erzählt.
Doch gerade da sollte die Jugend nicht vergessen werden.
Denn, wenn die Jugend heute fehlt, wird's morgen schlecht für uns auf Erden.
Das hätt' Don Bosco nicht gewollt, da bin ich sicher und zwar ziemlich,
das wär' nicht in seinem Sinn und allgemein nicht gut, so find ich.
Doch auch heut' gibt's noch Menschen, die die Jugend unterstützen,
ihr ihr ganzes Leben widmen und daher Courage besitzen.

II: Es gibt soviel' Situationen, die uns nicht passen, (die wir hassen).
Wir sollten fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.:II

„Helfen Sie
mir, heilig
zu werden.“

Dominikus Savio.



Hl. Dominikus Savio

Schüler

Geboren am 2. April 1842
in Riva di Chieri (Italien)

Gestorben am 9. März 1857
in Mondonio d’Asti (Italien)

Patron der Ministranten und Ministrantinnen,
der Jungschar und der Sängerknaben

Gedenktag: 6. Mai

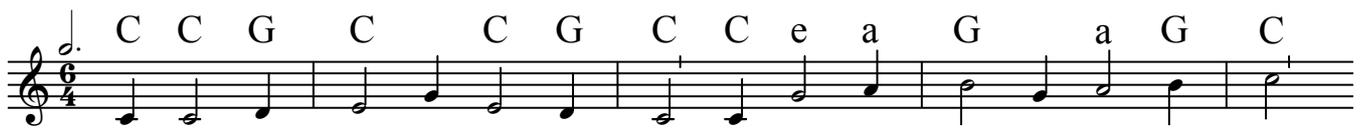
Dominikus Savio ist als einer der wenigen "jugendlichen Heiligen" in die Geschichte der Christenheit eingegangen. Seine Geschichte ist auch heute aktuell und bedenkenswert.

Dominkus Savio lebte als Schüler bei Don Bosco im Oratorium und war für viele seiner Kameraden ein Vorbild. Don Bosco verfasste über ihn eine kurze Lebensbeschreibung.

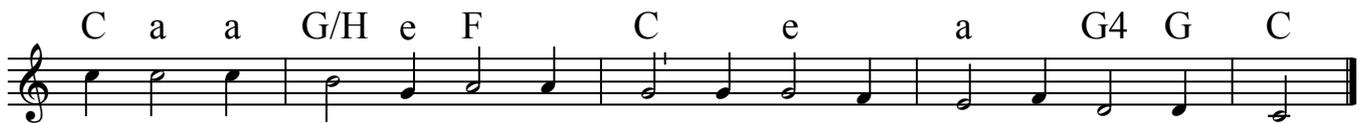
Für die Don-Bosco-Familie ist Dominikus Savio bis heute von großer Bedeutung. Er zeigt uns, dass Gott auch schon junge Menschen zur Gottes- und Nächstenliebe beruft und in ihrem Leben wirkt. Seine Lebensgeschichte sagt uns, dass die Erziehungsmethode Don Boscos und die salesianische Spiritualität Wege beschreiben, die junge Menschen zum zeitlichen und ewigen Glück führen können.

Dominikus Savio

Du heiliger Dominikus



1. Du hei - li - ger Do - mi - ni - kus, du hast dich ganz dem Herrn ge - schenkt
2. ER hat sein Herz dir auf - ge - tan, in ihm er - fuhrst du Se - lig - keit;
3. Ma - ri - a auch, die Magd des Herrn, hast du ver - ehrt voll In - nig - keit,
4. Hilf, dass wir heut ihm die - nen gern, ge - führt von sei - ner Lie - be Macht.



und un - be - rührt vom Glanz der Welt in Chri - sti Lie - be dich ver - senkt.
ihm nach - zu - stre - ben war dein Ziel in Freu - de und Er - ge - ben - heit.

dich wie Don Bos - co al - le - zeit in Ehr - furcht ih - rem Dienst ge - weiht.
Du hast die Gü - te uns - res Herrn all dei - nen Freun - den kund - ge - macht.



Text: Nach Hymnus, Friedrich Dörr 1978 und Siegfried Schäffler 1992

Musik: 14. Jahrhundert / Hamburg 1598 / Hannover 1646 (Melodie: Gotteslob Nr. 474)

Dominikus Savio, heilig!

Melodie 1:



1. Es stieg ei-ner auf wärts zu Got-tes Höhn. Er ging seinen Weg fromm und rein. Er hilft ei-nem je-den so
2. Don Bos-co ver-trauensvoll un-ter-tan, die Kunst seines Meisters er lern-te: die an-dern zu füh-ren auf
3. Ma-ri-a mit mäch-ti-ger Mut-ter-hand ihm lohn-te die kind-li-che Treu-e: im Sterben die Hel-fer-in



tap-fer zu sein: Wahr-haft-ig und keusch durch das Leben zu gehn. Do-mi-ni-kus Sa-vi-o, hei-lig!
 früh-li-cher Bahn, beim Spiel, in der Ar-beit den Be-sten vo-ran. Do-mi-ni-kus Sa-vi-o, hei-lig!
 selbst sich verwandt, zu füh-ren ihn heim in das e-wi-ge Land. Do-mi-ni-kus Sa-vi-o, hei-lig!



Text: Emil Fritz
 Musik: A. Wintersberger

Dominikus Savio, heilig!

Melodie 2:



1. Es stieg ei-ner aufwärts zu Got-tes Höhn. Er ging sei-nen Weg fromm und rein. Er hilft ei-nem je-den so
2. Don Bos-co ver-trauens-voll un-ter-tan, die Kunst sei-nes Meisters er lern-te: die an-dern zu füh-ren auf
3. Ma-ri-a mit mächt-i-ger Mut-ter-hand ihm lohn-te die kind-li-che Treu-e: im Sterben die Hel-fer-in



tap-fer zu sein: Wahr-haft-ig und keusch durch das Leben zu gehn. Do-mi-ni-kus Sa-vi-o, hei-lig!
 früh-li-cher Bahn, beim Spiel, in der Ar-beit den Be-sten vo-ran. Do-mi-ni-kus Sa-vi-o, hei-lig!
 selbst sich verwandt, zu füh-ren ihn heim in das e-wi-ge Land. Do-mi-ni-kus Sa-vi-o, hei-lig!



Text: Emil Fritz
 Musik: Hans Weingartner SDB 1952

Dominikus Savio, heilig!

(Orgelsatz)

Melodie 1:

The musical score consists of two systems of two staves each. The first system is labeled 'Melodie 1:'. The music is in 4/4 time and features a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The melody is primarily in the treble clef, with a supporting bass line in the bass clef. The second system continues the melody and accompaniment.



Text: Emil Fritz
Musik: A. Wintersberger
Satz: P. Otto Wahl SDB

"Tut in
Freiheit alles,
was die Liebe
verlangt."

Maria Mazzarello



Hl. Maria Dominika Mazzarello

Ordensgründerin

Geboren am 9. Mai 1837
in Mornese (Italien)

Gestorben am 14. Mai 1881
in Nizza Monferrato (Italien)

Gedenktag: 13. Mai

Maria Dominika Mazzarello wuchs in einer Familie auf, in der der christliche Glaube gelebt wurde. Als junges Mädchen widmete sie sich nach einer überstandenen Typhuserkrankung der Erziehung von Waisenkindern, eine Aufgabe, in der sie vollkommen aufging. Durch Don Pestarino begleitet, tritt sie in die religiöse Vereinigung der „Töchter der Immakulata“ ein.

Um das Jahr 1864 lernte Maria Dominika Mazzarello den großen Seelsorger und begnadeten Pädagogen Johannes Bosco kennen. Zusammen mit ihm gründete sie die Ordensgemeinschaft der „Töchter Mariä, Hilfe der Christen“ (in Deutschland Don-Bosco-Schwestern) und wird deren erste Generaloberin.

Ihre Arbeit stellte sie unter das Motto: "Habt Mut, fröhlich zu sein und alle eure Schwestern und die Mädchen fröhlich zu machen." Maria Mazzarello ist eine große Frau, die ihr Leben für die Bildung und Erziehung, besonders der benachteiligten Mädchen, einsetzte.

Maria Mazzarello

Menschen brauchen Liebe



1. Men - schen brau - chen Lie - be, Ei - nig - keit statt Streit.
2. Wer hat noch Ver - ste - hen, wer weiß ei - nen Sinn?
3. Vie - le le - ben ein - sam, wo ist noch Ver - trau'n?



Men - schen brau - chen Men - schen, die zur Tat be - reit! Ein
Men - schen brau - chen Men - schen, die sich schen - ken hin! Ein
Men - schen brau - chen Men - schen, die auf Chri - stus bau'n! Ein



1.-3.: Bei - spiel gab uns Maz - za - rel - lo, ein Bei - spiel der Ein - heit im Herrn.



Refrain: Die Freu - de der die - nen - den Lie - be gibt Zeu - gnis der Welt nah und fern!



Text: Ernst Sommerer SDB
Musik: Ernst Sommerer SDB

Mit neuen Augen

Vor- und Zwischenspiel:



Andante



Mit neu - en Au - gen seh'n wir voll Hoffnung in die Zu - kunft. Mit neu - er



Lie - be geh'n wir den Weg in ei - ne neu - e Zeit. Ja, mit neu - en Au -



gen seh'n wir voll Hoff - nung in die Zu - kunft, weil wir von



jetzt an Tag für Tag le - ben wol - len wie du!



1. Wie das Was - ser ei - ner Quel - le
2. Ja, dein Mut und auch dein Glau - be,
3. Gott, die Mit - te dei - nes Le - bens,



ist dein Le - ben ein - fach klar. Ein Ge - schenk aus Got - tes Hän - den,
 dei - ne Freu - de sei mit uns. Das Ges - chenk aus Got - tes Hän - den,
 mach - te dich für al - le frei; zeig - te ges - tern, heut' und mor - gen,



Got - tes Geist weht, wo er will. Dei - ne Lie - be ist ein neu - es
 Got - tes Geist weht, wo er will. Dei - ne Lie - be ist ein neu - es
 Got - tes Lie - be macht uns neu. Dei - ne Lie - be ist ein neu - es



Zei - chen der Zeit, mach uns für dei - ne Bot - schaft be - reit.
 Zei - chen der Zeit, mach uns für dei - ne Bot - schaft be - reit.
 Zei - chen der Zeit, mach uns für dei - ne Bot - schaft be - reit.

„Die Liebe
allein bestimmt
den Wert
unseres Tuns.“

Franz von Sales



Hl. Franz von Sales

Bischof, Kirchenlehrer, Ordensgründer

Geboren am 21. August 1567 im Schloss Sales bei Thorens (Frankreich)

Gestorben am 28. Dezember 1622 in Lyon (Frankreich)

Patron der Journalisten, der Schriftsteller, der Gehörlosen

Gedenktag: 24. Januar

Franz von Sales ist einer der großen Heiligen und geistlicher Begleiter des 16. und 17. Jahrhunderts. Als Bischof von Genf-Annecy setzte er sich intensiv mit den Lehren der calvinischen Reformation auseinander.

Don Bosco benennt nach ihm sein erstes Oratorium und seine erste Kirche in Valdocco. Er sieht in ihm ein Vorbild der unermüdlichen Seelsorge und der Menschen- und Gottesliebe und gibt ihn seiner Ordensgemeinschaft, „der Gesellschaft des Heiligen Franz von Sales“ als Patron und Vorbild.

In seinen Werken „Philothea“ und „Theotimus“, seiner Idee der „Laienspiritualität“ und seinem Humanismus ist Franz von Sales auch heute von ungeahnter Aktualität.

Franz von Sales

Sieh hernieder, Franz von Sales



1. Sieh her - nie - der, Franz von Sa - les, heut von dei - nen Him - mels - höh'n,
 2. Du, der Sanft - mut gros - ser Leh - rer, pflanz in uns - re Her - zen ein
 3. Ähn - lich - er dem Got - tes - soh - ne, der die De - mut se - lig preist,
 4. Leh - re uns die Got - tes - lie - be ü - ben auf der Er - den - fahrt,
 5. Lass uns dei - nen Frie - den fin - den, Hei - li - ger an Gü - te reich,
 6. Der uns einst - mals mit dir ei - net, wenn der letz - te Tag sich neigt,



- hö - re al - le, die ver - trau - end dei - ne Hil - fe heiß er - fleh'n,
 die - ser Tu - gend ach ein Reis nur, möcht's in Dei - ner Hut ge - deih'n,
 lehr uns, die - se Tu - gend ü - ben, die uns Him - mels - pfa - de weist,
 hilf uns, dass gleich dir wir wan - deln stets in Got - tes Ge - gen - wart,
 dass den Kampf wir mu - tig käm - pfen, des - sen Sieg das Him - mel - reich,
 wann ver - klärt dein Va - ter - an - tltiz sich im Him - mels - glanz uns zeigt,



- hö - re al - le, die ver - trau - end dei - ne Hil - fe heiß er - fleh'n!
 die - ser Tu - gend ach ein Reis nur, möcht's in Dei - ner Hut ge - deih'n!
 lehr uns, die - se Tu - gend ü - ben, die uns Him - mels - pfa - de weist!
 hilf uns, dass gleich dir wir wan - deln stets in Got - tes Ge - gen - wart.
 dass den Kampf wir mu - tig käm - pfen, des - sen Sieg das Him - mel - reich.
 wann ver - klärt dein Va - ter - an - tltiz sich im Him - mels - glanz uns zeigt.



Text: H. Neubacher (Wörschach um 1906)
 Musik: A. Istel, (Klagenfurt 1923)

Ein Mann, von Gott gegeben



1. Ein Mann, von Gott ge - ge - ben in ei - ner schwe - ren Zeit. Er
 2. Ein Licht von Gott ent - zün - det in ei - ner dun - klen Welt: Es
 3. Ein Wei - zen - korn, ge - fal - len aus Got - tes Va - ter - hand: Es
 4. Ein Weg von Gott be - gon - nen in ei - nem La - by - rinth, für
 5. Ein Lied, von Gott ge - sun - gen, ein Lied von Herz zu Herz, hat



bringt den Men - schen Le - ben, er macht die Her - zen weit.
 leuch - tet, dass man find - et, was letzt - lich vor Gott zählt.
 keimt, da - mit es al - len er - schließt ein rei - ches Land.
 Men - schen, die ver - spon - nen in ih - re We - ge sind.
 Trau - rig - keit be - zwun - gen, ge - öff - net him - mel - wärts.



Franz von Sa - les, dei - ne Lie - be führt



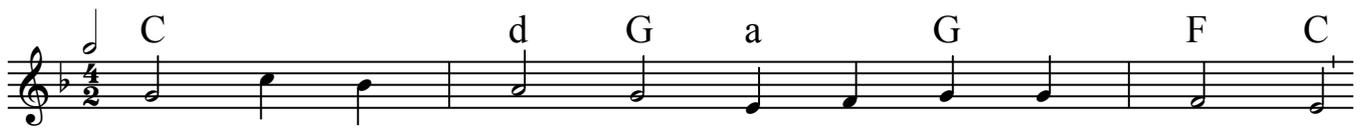
uns in die - ser Zeit den Weg der Hei - lig - keit.



DON BOSCO
FAMILIE

Text: Johannes Haas OSFS
 Musik: Josef Mohr
 (Melodie: Gotteslob Nr. 639)

Preis Franz von Sales



1. Preis Franz von Sa - les, des - sen Fest wir fei - ern.
 2. Wie einst sein Mei - ster, um die Welt zu ret - ten,
 3. Nach Chris - ti Wei - sung nahm sein Kreuz er auf sich,
 4. Ihn zu ver - eh - ren schallt nun uns - res Lie - des



Er ward be - ru - fen, Chris - tus nach - zu - fol - gen und für die
 ganz sich da - hin - gab bis zum Tod am Kreu - ze, trug auch sein
 fol - gte ihm täg - lich, hat sich selbst ver - leug - net. Mit ihm ge -
 freu - di - ger Lob - preis aus be - rei - tem Her - zen, dass er im



Wahr - heit durch sein Wort und Bei - spiel Zeug - nis zu ge - ben.
 Jün - ger hier auf die - ser Er - de Müh - sal und Lei - den.
 stor - ben, erbt er jetzt zum Loh - ne e - wi - ges Le - ben.
 Him - mel Hil - fe uns er - bit - te all uns - re Ta - ge.



Text: Hymnus aus dem Vesperbuch
 Musik: Johann Crüger 1653
 (Melodie: Gotteslob Nr. 671)

Wo Gottes große Liebe



1. Ins Was - ser fällt ein Stein, ganz heim - lich, still und lei - se, und
 2. Am See liegt ei - ne Stadt, von Ber - gen rings um - ge - ben, die
 3. Noch heu - te wird er - zählt, wie er sich al - len schen - kte, wie
 4. Nimm Got - tes Lie - be an. Du brauchst dich nicht al - lein zu mühn, denn



ist er noch so klein, er zieht doch wei - te Krei - se. Wo
 heut' noch Kun - de hat von sei - nem gros - sen Le - ben. Hier
 Gott ihn aus - er - wählt und sei - ne We - ge len - kte. So
 sei - ne Lie - be kann in dei - nem Le - ben Krei - se ziehn. Und



Got - tes gros - se Lie - be in ei - nen Men - schen fällt, da
 sä - te Franz von Sa - les die Saat der Lie - be aus; was
 leb - te Franz von Sa - les der Lie - be ganz al - lein. Wie
 füllt sie erst dein Le - ben und setzt sie dich in Brand, gehst



wirkt sie fort in Tat und Wort, hin - aus in uns' - re Welt.
 klein beg - ann, wuchs groß he - ran und wir - kte weit hin - aus.
 ih - re Kraft das Neu - e schafft, kann er uns Bei - spiel sein.
 du hin - aus teilst Lie - be aus, denn Gott füllt dir die Hand.



Text: (1. und 4. Str.) Manfred Siebold
 (2. und 3. Str.) Bruno Rosenwick OSFS
 Musik: Kurt Kaiser

Originaltitel: Ins Wasser fällt ein Stein (Pass it on)

„Wir bemühen uns, in der
Kirche Zeichen und
Botschafter der Liebe
Gottes zur Jugend,
besonders der ärmeren zu
sein.

Charta der Sendung der
Don-Bosco-Familie



Die **Don-Bosco-Familie**

ist eine weltweite Bewegung. Ordensleute und Laien, Männer und Frauen, Jugendliche und Erwachsene, Hauptberufliche und Ehrenamtliche, Christen und Nichtchristen arbeiten im Geiste Don Boscos in der ganzen Welt zusammen, um jungen Menschen eine gute Zukunft zu ermöglichen.

Die **gemeinsame Grundlage**

in den verschiedenen Gruppierungen der Don-Boscos-Familie ist die salesianische Spiritualität: Diese wird im Einsatz für junge Menschen in Einrichtungen der Salesianer Don Boscos bzw. der Don Bosco Schwestern oder am eigenen Wohnort, im Beruf, in der Pfarrgemeinde etc. verwirklicht.

Zur Don-Bosco-Familie gehören neben den Salesianern Don Boscos:

- die Don-Bosco-Schwestern
- die Salesianischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- die Volontarie Don Boscos
- weitere Ordensinstitute
- die Freunde und Förderer
- die Ehemaligen.

Don-Bosco-Familie

Verwendungstipps

Da dieses Liedheft, besonders der Gliederungspunkt Don Bosco, einen ansehnlichen Umfang erlangt hat, fällt es vielleicht nicht jedem leicht, sich sofort zu orientieren. Die folgenden Anregungen sollen hierbei eine Hilfe sein.

Für die Gemeinde

Mit Orgelbegleitung empfiehlt sich „Vater Bosco, segne uns!“ und das Lied „Don Bosco, Priester hoch in Ehren“ (Melodie: „Nun singt ein neues Lied dem Herren“ GL Nr. 262).

Einladen möchte ich jedoch, auch hier mutig zu sein und Lieder wie „Heute, Don Bosco heut' noch“, „Evviva Don Bosco!“ oder „Don Bosco ist ein Zaubernder“ auszuprobieren, evtl. mit Orgel und Soloinstrument oder aber mit einer kleinen Band. Wichtig ist, darauf zu achten, dass die Melodiestimme deutlich von der Gemeinde gehört werden kann.

Vielleicht gibt es ja auch die Möglichkeit Lieder bereits in einer kleineren Gruppe vor dem liturgischen Einsatz einzuüben.

Für Kinder

Das bekannteste Kinderlied in deutscher Sprache ist „Hallo, Don Bosco“ von Kurt Steffens, das sehr gern von Kindern gesungen wird.

Hingewiesen werden soll besonders auf das „Don-Bosco-Lied 2000“, das ebenfalls sehr gut für Kinder geeignet ist und zu „Hallo, Don Bosco“ eine gute Alternative darstellen kann.

Der Einsatz eines Vorsängers ermöglicht es, mit Kindern auch weitere und schwierigere Lieder auszuprobieren. Viele Lieder besitzen einfache Kehrverse, die schnell zum Mitsingen einladen, z.B: „Wenn ihr Glauben habt“, „Don Bosco ist ein Zaubernder“, „Glory! Glory“ Halleluja!“ oder „Lass die Menschen spüren“.

Von den Kanones sind besonders die Vertonungen von Horn und Edelkötter einfach zu singen.

Gut ist es immer, wenn Kinder, z. B. mit selbstgefundenen

Bewegungen und dem Einsatz von Schlaginstrumenten, aktiv beim Gesang mitmachen können.

Für Jugendliche

Das im internationalen salesianischen Raum bekannteste Don-Bosco-Lied für Jugendliche ist „Vater, du Vater von so vielen“. Dieses sehr zu empfehlende Lied sollte nicht zu langsam gesungen werden.

Wichtig bei dem Gesang mit Jugendlichen ist eine gute Band, die die Lieder peppig und jugendgerecht spielen und zum Mitsingen animieren kann.

Benutzen Sie die Hörbeispiele, die zum download bereitstehen, um Jugendliche für die Lieder zu begeistern.

Es sei auch darauf hingewiesen, dass sowohl für das Fest „Franz von Sales“, als auch „Maria Mazzarello“ jeweils ein jugendgerechtes Lied aufgenommen wurde.

Anregen möchte ich auch, Jugendliche zu animieren, in ihrer Sprache und in ihrem Musikstil Texte und Lieder zu schreiben. Ein Beispiel hierfür ist der „Don-Bosco-Rap“ von Jugendlichen aus Heilbad Heiligenstadt.

Für fröhliches Beisammensein

Beispielhaft wurden im Kapitel „Don-Bosco-Lieder für Feste und Feiern“ als Anregung drei umgetextete Lieder in das Liederbuch aufgenommen. Dies ist eine gute Möglichkeit für einen bestimmten Anlass passende Lieder zu bekommen. Viel Freude beim Texten.

Besondere Aufführungsformen

Für mehrstimmigen Gesang sind folgende Lieder eingerichtet: „Vater, du Vater von so vielen“, „Don Bosco ist ein Zaubernder“, „Lass die Menschen spüren“, „Wenn ihr Glauben habt“ und die Kanones.

Für den Einsatz einer Blaskapelle oder Orgel mit Bläsern bietet sich der Marsch „Don Bosco kommt wieder“ an. Hier wurden auch Bläserüberstimmen abgedruckt.

„Ein Lied für Don Bosco“ empfiehlt sich für eine Bildbetrachtung zu Don Boscoss Antlitz.

Gesamtinhaltsverzeichnis

Vorwort	S. 2
Einführung: Don Bosco und die Musik	S. 3
Don Bosco	S. 7
<i>- Traditionelle Don-Bosco-Lieder</i>	S. 8
Vater Bosco, segne uns!	S. 9
- Orgelsatz	S. 10
Don Bosco, Priester hoch in Ehren	S. 11
Don Bosco kommt wieder (Marsch)	S. 12
<i>- Neue geistliche Don-Bosco-Lieder</i>	S. 14
- für Jugendliche und Erwachsene -	
Vater, du Vater von so vielen	S. 15
- internationale Strophen	S. 16
- Chorsatz	S. 17
Evviva Giovanni!	S. 18
Heute, Don Bosco heut' noch	S. 19
Evviva Don Bosco!	S. 20
Don Bosco ist ein Zaubernder	S. 21
Ein Lied für Don Bosco	S. 22
Ein Hirt kam auf die Erde	S. 23
Lass die Menschen spüren	S. 24
<i>- Neue geistliche Don-Bosco-Lieder</i>	S. 25
- Kinder -	
Hallo, Don Bosco	S. 26
Don-Bosco-Lied 2000	S. 27
Don Bosco sah die Dinge mit dem Herzen	S. 28
Wenn ihr Glauben habt	S. 29
<i>- Kanones zu Don Bosco</i>	S. 30
Fröhlich sein, Gutes tun (Horn)	S. 31
Fröhlich sein, Gutes tun (Keller)	S. 31
Fröhlich sein, Gutes tun (Edelkötter)	S. 32
Fröhlich sein und Gutes tun	S. 32

- Don-Bosco-Lieder für Feste und Feiern	S. 33
Glory! Glory! Halleluja!	S. 34
Froh soll unser Lied erklingen	S. 35
Halleluja, Halleluja	S. 36
Don-Bosco-Rap	S. 37
Dominikus Savio	S. 38
Du heiliger Dominikus	S. 39
Dominikus Savio, heilig!	S. 40
- <i>Orgelsatz</i>	S. 41
Maria Mazzarello	S. 42
Menschen brauchen Liebe	S. 43
Mit neuen Augen	S. 44
Franz von Sales	S. 45
Sieh hernieder, Franz von Sales	S. 46
Ein Mann, von Gott gegeben	S. 47
Preis Franz von Sales	S. 48
Wo Gottes große Liebe	S. 49
Don-Bosco-Familie	S. 50
Verwendungstipps	S. 51
Gesamtinhaltsverzeichnis	S. 53

Herzlichen Dank an alle Texter und Liedermacher, die diese Sammlung an Liedern ermöglicht und sich mit dieser **nicht kommerziellen, sondern für den internen Gebrauch der Don-Bosco-Familie bestimmten, Veröffentlichung** einverstanden erklärt haben.

Insbesondere gilt hier der Dank den Verlagen, mit denen eine sehr unkomplizierte und gute Zusammenarbeit möglich war.

Bei einigen Liedern war es trotz gründlicher Recherche nicht möglich, die Autoren und Rechteinhaber zu ermitteln. Für entsprechende Rückmeldungen an die Redaktion (kaufmann@donbosco.de) sind wir sehr dankbar.

Ebenfalls freuen wir uns über weitere Einsendungen von Liedern und Texten der Don-Bosco-Familie für eine nächste und erweiterte Auflage.

Impressum



Lieder der Don-Bosco-Familie 1. Auflage Januar 2007

Herausgeber:

Deutsche Provinz der Salesianer Don Boscos
St.-Wolfgangs-Platz 10
81669 München

Homepage:

www.donbosco.de

Redaktion / Gestaltung / Layout:

Johannes Kaufmann SDB



Deutsche Provinz der Salesianer Don Boscós